

Protokoll

der Generalversammlung der Genossenschaft Lebensmittel Netzwerk Basel, mit Sitz in Basel

Herr Stephan Schmidlin, Mitglied der Verwaltung, eröffnet am 8.6.2026 um 19:00 Uhr die Versammlung und übernimmt den Vorsitz. Er ernennt mit Zustimmung der Versammlung die Stimmzählerin Andrea Zwygart und die Protokollführerin Felicia Schäfer.

Der Vorsitzende stellt fest, dass

1. die Einladungen zu dieser Generalversammlung in Übereinstimmung mit Artikel 11 der Statuten frist- und formgerecht versandt wurden;
2. die nachfolgenden Verhandlungsgegenstände in der Einladung als Traktanden mit den Anträgen des Verwaltungsrates aufgeführt wurden;
3. 9 Genossenschaftler bzw. 9 Stimmen an der Versammlung vertreten sind;
4. diese Versammlung über sämtliche Traktanden beschliessen kann.

Gegen diese Feststellungen wird kein Widerspruch erhoben.

Die Versammlung beschliesst sodann, was folgt:

Traktanden

2. Die Generalversammlung beschliesst einstimmig, das GV Protokolls 2025 zu genehmigen.
3. Die Generalversammlung beschliesst einstimmig, den Jahresberichts 2025 zu genehmigen.
4. Der Verwaltungsrat beantragt die genehmigung der Jahresrechnung des Geschäftsjahres 2025. Die Generalversammlung beschliesst einstimmig diesem Antrag zuzustimmen.
5. Die Generalversammlung beschliesst einstimmig den Gewinn in Höhe von CHF 12158.10 auf die neue Rechnung vorzutragen.

6. Die Generalversammlung beschliesst mit einstimmig die Verwaltung für das Jahr 2025 zu entlasten.

7. Die Generalversammlung bestätigt einstimmig den Verzicht auf eingeschränkte Revision (Opting-Out).

8. Diverses

Bericht über Finanzielle Situation und Ausblick

Die Verwaltung und die Geschäftsleitung informieren über die aktuelle finanzielle Situation der Genossenschaft. Unter den derzeitigen Rahmenbedingungen reichen die vorhandenen Mittel voraussichtlich bis Ende 2027. Die Anteilsscheine sollen nicht zur Finanzierung des laufenden Betriebs eingesetzt werden.

Die laufenden Projekte PRE und Interreg haben Priorität und sollen bis Ende 2027 abgeschlossen werden. Die vorhandenen Ressourcen werden nach heutigem Kenntnisstand als ausreichend beurteilt.

Die Versammlung nimmt zur Kenntnis, dass zentrale Leistungen der Genossenschaft im Bereich des Wertschöpfungskettenmanagements und weiterer gemeinnütziger Aufgaben derzeit nicht kostendeckend finanziert sind. Verwaltung und Geschäftsleitung verfolgen das Ziel, hierfür künftig eine öffentliche Finanzierung oder einen Leistungsauftrag zu erwirken.

Sollten keine zusätzlichen Mittel akquiriert werden können, ist ab 2028 eine Reduktion des Betriebs auf ein Minimum sowie eine Weiterführung wesentlicher Aktivitäten auf ehrenamtlicher Basis vorgesehen.

Die Verwaltung betont die Bedeutung der weiteren Unterstützung und Mitwirkung der Genossenschafter:innen für die erfolgreiche Umsetzung der laufenden Projekte und die zukünftige Entwicklung der Genossenschaft.

Die Versammlung nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.



Stephan Schmidlin
Vorsitzender der Verwaltung



Felicia Schäfer
Protokollschreiberin